

Thom Renzie

# *Unter dem Strich auf den Punkt*



Noch mehr Aphorismen und Fragmente

Für MLuiZ

Was einem nicht so alles in den Sinn kommt, wenn man die Welt offenen Auges durchschreitet oder geschlossenen Auges auf sich wirken lässt. Die folgenden Gedanken verstehen sich als Prolog zum Weiterdenken.

Stell dir vor, es ist **1984** und keiner merkt es.

In abgrundtiefer Verachtung spiegeln sich oft nur die **Abgründe** der eigenen Seele wider.

Die Reiselust der meisten Menschen endet spätestens vor den **Abgründen** der eigenen Seelenlandschaft.

Mit zunehmendem **Abstand** nähert man sich der Lösung eines Problems. Distanz schärft, Nähe verzerrt die Urteilskraft.

**Allerweltsnarren** werden, wenn sie ein gewisses Maß an Berühmtheit erlangt haben, zu Vorbildern, denen viele bereitwillig folgen.

Wer ständig damit beschäftigt ist, sein natürliches **Alter** zu kaschieren, wird zunehmend zur Karikatur seiner selbst.

Statt jung und verbraucht **alternativ** noch im Alter nativ: Oldtimer in bestem Erhaltungszustand.

Man mag die postulierte **Alternativlosigkeit** heutiger Politik vielleicht als Phantasielosigkeit verstehen, in Wirklichkeit aber folgt sie den Phantasien und dem Diktat des Geldes.

Medienwirksamer **Altruismus** ist, wenn die wirklich großen Kapitaleigner, medial begleitet, ihr Vermögen steuerneutral stiften und zum eigenen Wohlergehen sichern.

**Altruismus** ist werbewirksam und salonfähig drapierter Egoismus.

Wer **Andersdenkende** und potentielle Kritiker allein mit Schlagworten und Verunglimpfungen bedenkt, liefert den schlagenden Beweis für seine bedenklich überschaubare geistige Potenz.

Wer sich aus **Angst** vor Verlust permanent um Garantien und Rückversicherungen bemüht, kann versichert sein, dass er die Angst garantiert behält und alles andere über kurz oder lang verliert.

Macht macht **Angst**, wenn Angst Macht verleiht.

Wenn **Angst** das Karussell besteigt, verschimmt der gedankliche Fluchtpunkt.

Die Erzeugung von **Angst** ist ein probates Mittel, Menschen zu steuern und den gesunden Menschenverstand auszuhebeln.

**Anstand** und Diskretion lassen sich scheinbar nur schwer digitalisieren, wie ein Blick in virtuelle soziale Netzwerke offenbart.

Ein guter **Aphorismus** lässt das sprachliche Prokrustesbett, in das der Geist gezwungen wird, zur Maßanfertigung werden.

Ein guter **Aphorismus** überrascht mit ungebetenen Antworten, die Fragen aufwerfen.

**Aphorismen** - im besten Fall eindeutig mehrdeutig.

Kurz gesagt, klingt ein guter **Aphorismus** lange nach.

**Aphorismen** werfen Schlaglichter auf längst Gesagtes.

Ein guter **Aphorismus** bellt nicht, sondern beißt.

Ein guter **Aphorismus** zielt sich nicht, auch mal zu provozieren.

**Aphorismen:** Endprodukte gesunder geistiger Digestion.

Ein unheiliges Mittel: Der profane Charakter der **Arbeit** sperrt sich doch erheblich gegen die Heiligsprechung durch den Zweck, dem sie dient.

Wer allem und jedem mit **Argwohn** und Misstrauen begegnet, schränkt sich in seinem Handeln arg ein und muss im Leben so manche positive Erfahrung missen.

**Argwohn** sucht sich seine Beweise.

**Arroganz** ist mangelndes Selbstwertgefühl auf links gedreht.

**Arroganz:** manchmal einfach nur Dummheit in hohen Schuhen.

Zunehmender technischer Fortschritt geht einher mit fortschreitender Entmündigung und der Rückabwicklung der von Kant postulierten **Aufklärung**.

Wer den **Augenblick** für sich hat, wer sich des Moments vollkommen bewusst ist, der hat das Leben ganz.

Angesichts der Wucht des **Augenblicks** bleiben Milliarden Jahre doch nur ein gedankliches Konstrukt.

Die Unerbittlichkeit der Zeit kapituliert vor dem bewusst gelebten **Augenblick** ... für einen Moment.

Was wäre die **äußere** Welt, wenn die Menschen dem inneren Menschen nur halb soviel Aufmerksamkeit schenken würden wie dem äußeren?

Was nutzt es, wenn es **äußerlich** gut läuft, man aber mit sich selbst nicht im Reinen ist?

Wer **Bargeld** dämonisiert und kriminalisiert, sollte wohl wissen, dass die systemgefährdenden Finanzverbrechen bar aller haptischen Geldmittel begangen werden.

Mit **Bedenkzeiten** geht das Leben in kritischen Situationen äußerst sparsam um.

Wer die Welt allein über die Anwendung der Naturgesetze verstehen will, erfährt durch jedes Wunder die